

Praunheimer Monatsinfo

Ausgabe August

2019



Unser "Foto des Monats" zeigt die typische V-Formation der Wildgänse, wie unser Diakon Jens Fischer sie in seinen „Gedanken zum Monat“ beschrieben hat.

Ich bin reich

... denn ich habe Christus zum Freund,
Gott zum Vater und meinen Seelsorger
zum Bruder.

Herzlich
willkommen
zu unseren
Gottesdiensten

sonntags
10:00 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de
Praunheim@nak-frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Gegenseitig tragen

Gedanken zum Monat

Ihr Lieben,

während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich abends auf dem Balkon unserer Ferienwohnung auf der Ostseeinsel Poel und höre plötzlich ein Schreien.

Über unser Haus fliegen Schwärme von Wildgänsen Richtung Meer. Es ist ein beeindruckendes Bild, wie all die Tiere, die sich tagsüber im Salzhaff gesammelt haben, sich nun in die Luft schwingen und in V-Formation alle einem Ziel entgegen streben.

Durch diese Art Flug erreichen die Vögel höchste Energieeffizienz, da sie im Auftrieb der Wirbelschleppe des vorausfliegenden Vogels fliegen. So kann jeder Vogel sein Eigengewicht im Flug halten, was eine größere Reichweite erlaubt. Der vorausziehende Vogel hat diese Möglichkeit nicht. Aus diesem Grund wechseln sich die Tiere im Flug ab, damit jedes Tier einmal in den Genuss des Windschattens kommt.

Wie wunderbar hat unser himmlischer Vater alles bereitet, dass in der Natur alles seine Ordnung hat und sich alles auch nach dieser Ordnung richtet.

Dieses Bild kann man ebenfalls auf das Geistige übertragen: Wir sammeln uns zu einer Gemeinschaft, weil wir ein Ziel verfolgen und gemeinsam dieses Ziel erreichen möchten. Gemeinsam profitiert jeder von dem anderen und wie in der V-Formation der Wildgänse tragen wir uns gegenseitig im Gebet und ziehen Schwachgewordene liebend mit. Genau wie die Wildgänse kennen wir das Ziel noch nicht, aber wir haben das innige Verlangen, es gemeinsam zu erreichen. Lasst uns daran beharrlich festhalten.

Allen Urlaubern wünsche ich ein paar erholsame und ereignisreiche Tage und allen Zurückgekehrten und Daheimgebliebenen eine gute erträgliche Zeit.

Möge Gottes Segen und Schutz in der kommenden Zeit mit uns allen sein.

Herzlichst

Euer Jens Fischer

August 2019

Terminübersicht

31	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
04	So	10:00	Gemeindesonntag, anschl. Stehcafé	Praunheim
06	Di	18:00	Grabchorprobe	Bad Vilbel
07	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
09	Fr	20:00	Englischchorprobe	Ost
10	Sa	10:00	Kinderorchesterprobe	Darmstadt
11	So	10:00 10:00	Gottesdienst Englisch-Gottesdienst	Praunheim Ost
12	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
13	Di	19:30 20:00	Bibelkreis Bezirksorchesterprobe	West West
14	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
18	So	10:00 10:00 10:00	GD, anschl. Gemeinde- Sommerfest Konfirmanden-Gottesdienst Jugend-Gottesdienst	Praunheim Friedrichsdorf Usingen
19	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
20	Di	16:00	Seniorenchorprobe (mit allen Sängern, die am 8.9. mitwirken wollen)	Bad Vilbel
20	Di	18:00	Friedensgebet unter Leitung NAK	Alte Nikolaikirche
20	Di	19:30	Probe Blechbläserensemble	Kronberg
20	Di	20:00	Treffen Lehrkräfte Sonntagsschule	Ort noch offen
21	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
25	So	10:00 10:00	Gottesdienst Kindertag in Friedberg-Ockstadt	Praunheim siehe Aushang
26	Mo	20:00	Bezirkschorprobe (für 11.9. / BAP in West)	West
27	Di	20:00	Männerchorprobe	Wiesbaden
28	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
30	Fr		bis So. 01.09. Religionsfreizeit	DJH Wetzlar
31	Sa	ab 10 11:00	Tag der offenen Tür (100 Jahre Bad Vilbel) Andacht	Bad Vilbel
01	So	10:00	Gottesdienst	Praunheim

Vorschau September:

08	So	10:00	Senioren-Gottesdienst / BI Kramer	Friedrichsdorf
11	Mi	20:00	GD / Bezirksapostel Storck	West
21	Sa	11:30	Kinderchor-Samstag , anschl. Apfelpflücken	Bad Vilbel

Aus dem Gemeindeleben

02.08.	Di.	Jens	F.	06.08.	Stefanie	H.
10.08.	Ewald	P.	16.08.	Yvonne	K.	
19.08.	Petra	Z.	26.08.	Bez.AP.i.R.	Hagen W.	

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Auf die Vision kommt's an!

Im Gottesdienst am 21.07. ging es unter dem Textwort aus 1. Chronik 28,12 um das Thema: „Die Kirche Christi bauen“. König David hatte seinem Sohn Salomo bereits alles an Material und Arbeitskräften besorgt – eine wahre Fülle. Aber ans Werk gehen musste Salomo selbst: „So mache dich auf und richte es aus! Der HERR sei mit dir!“ Alle Mittel, alle Gaben, alle Vollmacht haben wir aus Gnaden empfangen – aber ans Werk gehen, das ist unsere Aufgabe!

Dazu eine passende „Geschichte“, die uns viel zu sagen hat, „wie“ das am besten geht:



Ein Mensch wandert durch die Lande und kommt an eine Baustelle, wo viele Männer emsig bei der Arbeit sind. Es werden Steine geschleppt, Steine beklopft, laut geht es zu, und die Männer stöhnen und schwitzen. Ein geradezu hektisches Hin und Her. Man kann noch nicht erkennen, was da entstehen soll, aber man sieht: Hier wird schwer gearbeitet.

Und so fragt der Wanderer einen, der gerade einen großen Steinblock mit Hammer und Meißel bearbeitet: „Entschuldigt, mein Herr, was macht Ihr denn da?“ Der Arbeiter fährt sich mit der Hand über die schweißnasse Stirn, und antwortet missmutig, ohne inne zu halten: „Was werde ich wohl tun? Ich klopfe Steine!“

Der Wanderer, noch nicht viel schlauer durch diese Antwort, fragt den

nächsten Arbeiter: „Entschuldigt, mein Herr, darf ich fragen, was Ihr da tut?“ Der antwortet – ohne den Wanderer eines Blickes zu würdigen: „Ich behaue einen Spitzbogen.“

Unser Wanderer geht wieder ein paar Schritte weiter auf einen anderen Arbeiter zu und fragt noch einmal: „Entschuldigt, mein Herr, was macht Ihr denn da?“ Dieser Gefragte hält kurz inne mit dem Steine klopfen – er richtet sich auf und sagt – und dabei leuchten seine Augen: „Ich? Ich baue eine Kathedrale!“

[aus: Alfred Längle "Sinnvoll leben", 2011]

Drei Männer, dreimal die gleiche Arbeit, aber drei verschiedene Antworten. Drei verschiedene Einstellungen... Sind wir uns immer bewusst, dass es bei unserem „Bau“ um das ganz einmalige Bauwerk des „Tempels Gottes“ in uns geht?